

# Anzeigebblatt.

## Gerihtliche Bekanntmachungen.

### Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft in Firma **Jul. Deiter** zu **Essen** ist durch Beschluß vom heutigen Tage der Konkurs eröffnet. Der Kaufmann **Robert Schulte** zu **Essen** ist zum Konkursverwalter ernannt. Offener Arrest und Anzeigefrist bis 10. Februar 1900. Anmeldefrist bis 27. Februar 1900. Erste Gläubigerversammlung 15. Februar 1900, vormittags 9 1/2 Uhr. Prüfungstermin 7. März 1900, vormittags 10 Uhr, vor dem königlichen Amtsgericht, Zimmer 43, hier selbst.

Essen, 17. Januar 1900.

Sabighorst,

Gerichtsschreiber des königl. Amtsgerichts.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Pressburg, 15. Januar 1900.

[4015] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich am 1. September 1899 am hiesigen Platze **II. Erzherzog Friedrichstrasse 15** ein

### Filialgeschäft

eröffnet und mit der Leitung desselben meinen ältesten Sohn **Wilhelm** betraut habe. Derselbe hat den Buchhandel, verbunden mit Antiquariat, in der löbl. A. Bielefeldschen Buchhandlung in **Karlsruhe**, sowie in meinem Hause erlernt.

Eine Aenderung tritt dadurch in der Geschäftsführung nicht ein, doch bitte ich die Herren Verleger, auf jeweiliges direktes Verlangen dieser Filiale entsprechende Kommissionssendungen zu gewähren. Cirkulare, Verlags- u. Antiqu.-Kataloge u. Prospekte erbitte ich sofort nach Erscheinen unter Kreuzband in 3facher Anzahl; Novitäten wähle ich selbst, doch ist mir die Zusendung von Werken über Oesterreich-Ungarn, Kriegswissenschaft, protestantische Theologie (besonders Altes Testament), Spiritismus, klass. Philologie auch unverlangt erwünscht.

Hochachtungsvoll

**Hermann Steiner,**

Firma: **Sigmund Steiner,**  
Buchhandlung und Antiquariat,  
I. Venturgasse 22 und II. Erzherzog Friedrichstr. 15.

[3863] Saargemünd, den 20. Januar 1900.

Hierdurch bringe ich nachträglich zur Kenntnis, daß ich am 1. März 1899 die hier bestehende Buch- und Musikhandlung des Herrn **Colin-Weiße** käuflich übernommen habe und unter der Firma

### Paul Miller

weiterführe.

Ich beziehe meinen Bedarf nur gegen bar und nehme keine Nova an; doch sind mir Kataloge und Probehefte gratis willkommen.

Herr **V. Staackmann** in **Leipzig** besorgt auch fernerhin meine Kommission.

Achtungsvoll

**Paul Miller.**

[3992]

## Mitteilung.

Hiermit erlaube ich mir, ganz ergebenst mitzuteilen, dass ich am 1. Januar 1900 am hiesigen Platze eine **Verlags- und ausländ. Kommissionsbuchhandlung** eröffnet habe.

Um mir einen gediegenen Grundstock zu schaffen, habe ich unter gleichem Datum den vorteilhaft bekannten Verlag der Firma **Nordin & Josephson**, dahier, käuflich erworben.

Mit meinem Verlage habe ich eine ausländ. Kommissionsbuchhandlung verbunden und empfehle mich zur Uebernahme von Vertretungen, sowie für den Vertrieb einzelner Werke in Schweden oder in ganz Skandinavien. Für gef. Angebote bin ich dankbar und versichere Sie aufmerksamster Bedienung.

Angebote von Uebersetzungsrechten gediegener Werke sind mir stets sehr willkommen.

Nach langjähriger Thätigkeit in den angesehensten Buchhandlungsfirmen Deutschlands, Englands und Frankreichs leitete ich in den letzten 5 Jahren die ausländ. Abteilung der Firma **Nordin & Josephson**.

Ausgerüstet mit Kenntnissen von Land und Leuten, Fach- und Sprachkenntnissen, sowie reichen Barmitteln, glaube ich, dass sich der Verkehr mit mir zu einem recht vorteilhaften für Sie gestalten wird. Ich bitte daher freundlichst, mir Kontoeröffnung nicht zu versagen. Meine Kommission hatte Herr **K. F. Koehler** in **Leipzig** die Liebenswürdigkeit zu übernehmen.

Bankreferenz: **Julius Geber** in **Stockholm**.

Mit grösster Hochachtung

**Stockholm**, im Januar 1900.

Apelbergsgatan 58 B. 1 Tr.

**Ferdinand Heyl.**

## [3658] Verlags-Veränderung.

Hierdurch zur gef. Nachricht, daß mit heutigem Tage das

### Panorama des Wissens und der Bildung

aus dem Verlage von **A. G. Payne**\*) durch Kauf in meinen alleinigen Besitz überging, und bitte ich, in Zukunft Bestellungen an mich zu richten. Die Verrechnung der in Kommission gesandten Exemplare zur O.-M. 1900 hat mit meiner Firma zu erfolgen, und gehen den betr. Handlungen in den nächsten Tagen spez. Kontoauszüge zu.

Indem ich auch Ihr weiteres Interesse für meinen Verlag erbitte, zeichne

Hochachtungsvoll

**Leipzig**, Januar 1900.

**F. G. Bilz Verlag.**

\*) Wird bestätigt. ppa. **A. G. Payne**  
**A. Payne.**

## [3678] Bekanntmachung.

Mit dem heutigen Tage erteilte ich Herrn **Wilhelm Hermann** die Prokura für mein Geschäft.

**Bremen**, 18. Januar 1900.

**Johs. Storm.**

## Verkaufsanträge.

[4052] Ein im 12. Jahrgang stehendes Fachblatt, nicht an den Ort gebunden, das jährlich einen nachweisbaren Reingewinn von 1200—1500 *M* gebracht hat, ist für 8000 *M* bar zu verkaufen.

Gef. Angeb. u. J. S. 4052 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

## Günstige Verkaufsofferte.

[3998] Jungen Buchhändlern, die ein Verlagsgeschäft zu gründen beabsichtigen, ist eine gute Gelegenheit geboten, den Verlag einer Anzahl absatzfähiger Artikel billig zu erwerben.

Gef. Anfragen erbitte unter Chiffre **St. 3998** an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[2797] Geschäfts-Verkauf.

Eine in **Berlin** und in bester Gegend gelegene **Buchhandlung und Leihbibliothek** ist besonderer Umstände halber preiswert zu verkaufen. Gefl. Anfragen bitten unter # 2797 an die Geschäftsstelle d. B.-V. zu richten.

[4040] In einer angenehmen Stadt **Sachsens** mit 32000 Einwohnern, Garnison, vielen höheren Lehranstalten etc. ist ein seit 20 Jahren bestehendes Sortiment mit sehr guten Kontinuationen, großem Musikalienlager, Lesezirkel, einziger Leihbibliothek für Bücher und Musikalien wegen Todesfalls baldigt unter guten Bedingungen zu verkaufen.

Auskunft erteilt unter **C. P. 41** Herr **Carl Fr. Fleischer** in **Leipzig**.

[4017] Ein hochfeines Geschäft in der Provinz **Hannover**, reine Buchhandlung ist wegen Todesfalls sofort zu verkaufen. Nähere Mitteilungen durch Herrn **Th. Fuendeling** in **Hameln**.

[334] Konkurrenzl. Antiqu. m. Buch- u. Kunsthdg. in einem Weltkurort **Deutsch-Oesterreichs** f. 15000 fl. bar zu verkaufen. Anfr. erb. u. **S. B. 334** an die Geschäftsstelle d.B.-V.

[3852] Nachstehende Verlagsreste bin ich bereit, billig abzugeben:

**Gruppe, O. F., vaterländische Gedichte.** Brosch. à 4 *M* ord., eleg. geb. à 4 *M* 50 *g* ord.

**Jäger, A., die sociale Frage.** 3 Bde. Brosch. à 8 *M* 50 *g* ord.

**Räthjen, 40 Confirmationsscheine mit Bildern von Frankl u. Gaber.** In Enveloppe à 2 *M* ord.

Nähere Auskunft auf Wunsch direkt.

**Neu-Ruppin**, 20. Januar 1900.

**Rud. Petrenz, Verlag.**

[2583] Ein grosses Antiquariat beabsichtigt, eine oder die andere Abteilung des sehr wertvollen Lagers wegen Raummangels billig zu verkaufen. Es dürfte dies eine sehr günstige Gelegenheit für einen Herrn sein, ein neues Geschäft zu gründen oder ein bereits bestehendes in gewünschter Richtung auszubauen. Event. wäre der Besitzer auch bereit, das gesamte Geschäft zu verkaufen.

Restekantanten werden gebeten, sich zu melden unter **Nr. 2583** durch die Geschäftsstelle des B.-V.